

KI-ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR KMU · ST. GALLEN

Bestehende Software mit KI verbinden.

*Über die richtige Schnittstelle,
KI als Baustein.*

Susann Schuh

Geschäftsführerin · Leonova GmbH

Freitag, 26. Juni 2026



ABLAUF

Was Sie heute *mitnehmen*

1 Vorstellung Geschäftsfall Reporting und Vorgehen

2 Kurzausflug Wissen: Was ist eine Schnittstelle?

3 Bestehende Systeme nutzen

4 Wo KI andockt: n8n und Co.

5 Ein Cockpit - Viele Quellen / Schnittstellen

6 BONUS FOLIEN

Nicht in der Präsentation - für Sie später zum Nachlesen verfügbar.

- 6.1 Wann Automatisierung und wann KI-Agent?
- 6.2 Was ist eine Schnittstelle?
Was sind iPaaS?
- 6.3 Wo HTML-Report und wo Power BI?
- 6.4 Ideensammlung Geschäftsfälle (mit und ohne KI)

Reporting - KMU Ausgangslage und Rahmen

Ein budgetiertes Projekt in Etappen - Start ist das Reporting, Basis sind saubere Daten.

01

Analysieren Engpass finden

02

Baseline Ausgangswert messen

03

Konzipieren Zielbild definieren

04

KI Check KI oder Regel

05

Umsetzen Lösung bauen

06

Verankern Standard etablieren

● Ausgangslage

- KMU Handel techn. Komponenten
- 5 priorisierte Optimierungen
- Reporting/Dashboard



Herausforderung

viele Systeme/Daten
an verschiedenen Orten

● Best Practice

- Hohe Stammdatenqualität
- erst aufräumen, dann automatisieren.
- „Wer einen schlechten Ablauf automatisiert, bekommt ihn nur schneller, nicht besser.“

PROZESS HEUTE: MANUELL

01	02	03	04	05	06
Analysieren	Baseline	Konzipieren	KI Check	Umsetzen	Verankern

Zusammengesucht, *von Hand*.

Zahlen aus vielen Quellen, von Hand in eine Excel - jeden Monat neu.

PROZESS	Sammeln	Berichterstellung inkl. Kontrolle	Freigabe / Kommentar	Versand
WER? 	 Finanzen / Buchhaltung FiBu, Kostenstellen, Offene Posten, etc.  Verkauf Aufträge / Offerten, Leads  Produktion / Lager Geb. Kapital im Lager, Inventar, Mengen  HR Personalaufwand, Absenzen, etc.  Weitere Abteilungen z. B. Einkauf, Projekte, Qualität, IT, etc.	 Finanzen und Controlling (gemeinsam) Berichterstellung inkl. Kontrolle	 Geschäftsleitung Freigabe und Kommentar	 Sachbearbeitung (Finanzen) Versand
WO?  System / Tool	 ERP / PPS (Produktion)  WMS (Lager)  CRM (Verkauf)  ERP / FiBu (Finanzen)  HR-System (HR)  Weitere Systeme	 Excel (manuell)	 Excel (manuell)	 Outlook (E-Mail)
 AUFWAND pro Monat	 ca. 12-20 h gesamt	 max. 2-3 h gesamt	 ca. 1-2 h gesamt	 ca. 2-3 h gesamt
 Viele Abteilungen liefern Daten  Viele Systeme als Datenquellen  manuelle Schritte mit Medienbrüchen  ca. 17-28 Stunden Aufwand pro Monat				

Was ist eine *Schnittstelle*?

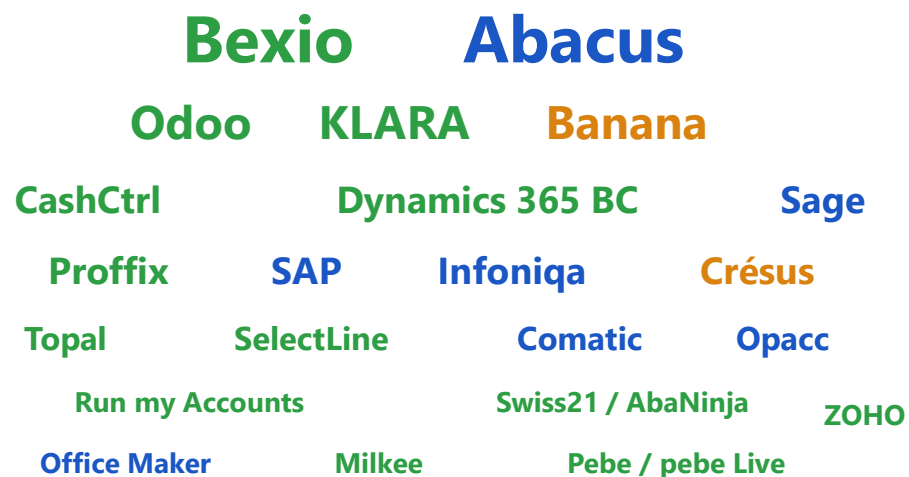
Frontend, Schnittstelle, Backend - Beispiel ERP



Bestehende Systeme *nutzen*.

Offene APIs sind im Markt angekommen - das verändert, was für KMU machbar ist.

Marktübersicht / Geschäftssoftware in der Schweiz



Schlüssel = Zugang zur API



A · Öffentliche REST-API

Frei verfügbar - Zugang selbst im Konto erstellbar.



B · Partner-/Vertrags-API ¹⁾

Freischaltung via Anbieter/Partner - meist lizenz-/kostenpflichtig.



C · Import/Export

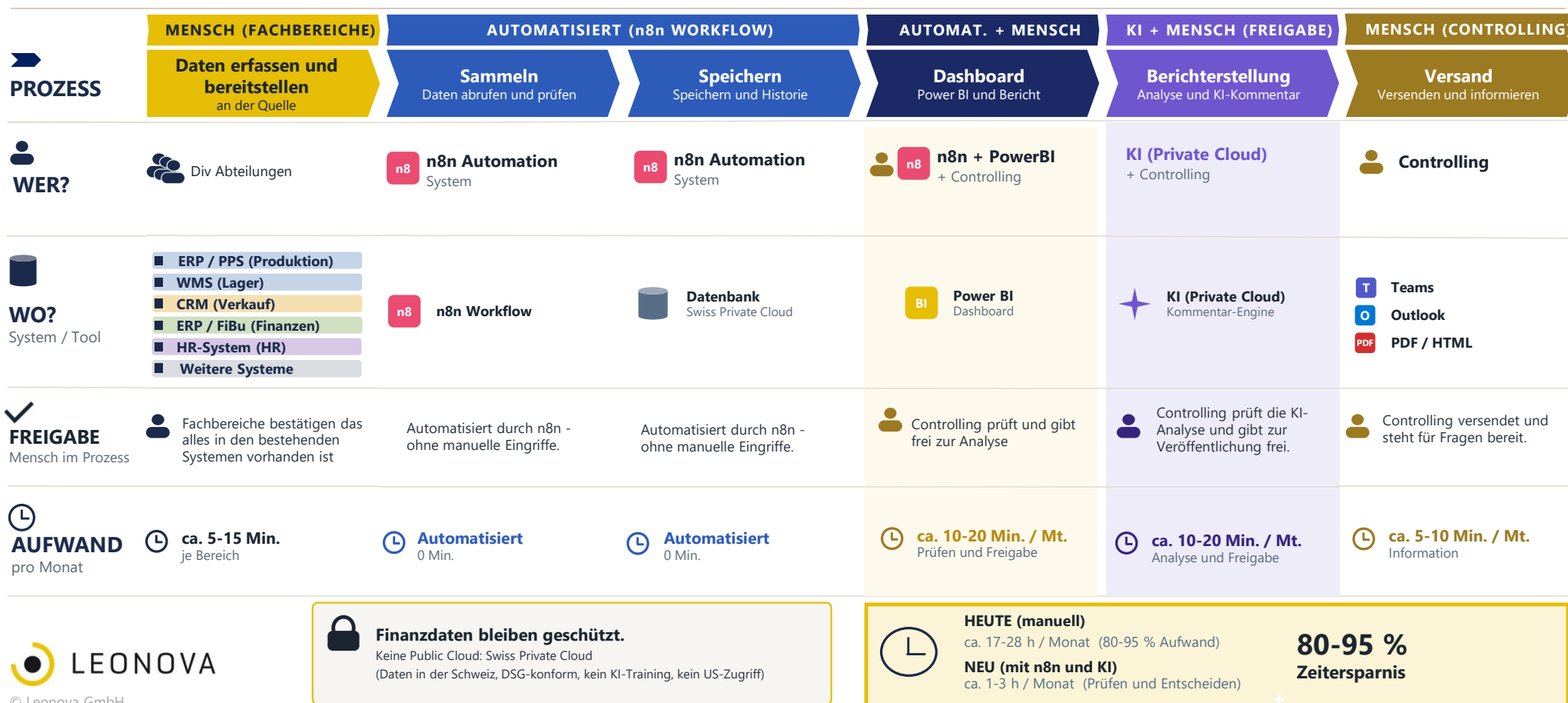
Kein API-Zugang - nur manuelle CSV-/Excel-Dateien.

PROZESS NEU · MIT n8n und KI

01	02	03	04	05	06
Analysieren	Baseline	Konzipieren	KI Check	Umsetzen	Verankern

Geholt, gebaut, *kommentiert*.

Erst die Daten ins Dashboard, dann lässt die KI die fertigen Zahlen kommentieren - geschützt verarbeitet.

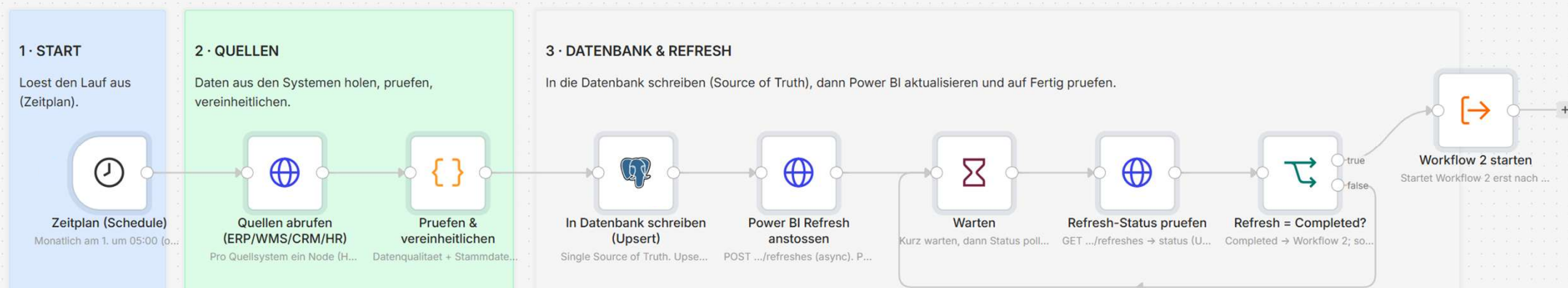


So sieht das in *n8n* aus.

Prüfen, zusammenführen, speichern, aktualisieren - ohne manuellen Eingriff.



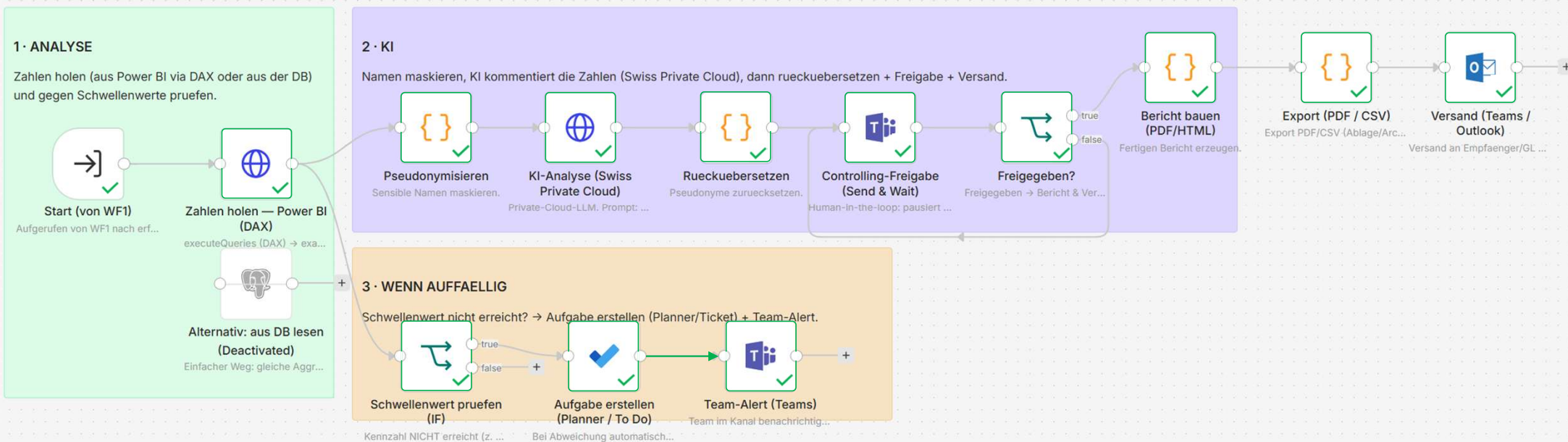
1. Workflow: Daten aus allen Systemen in eine Quelle - dann Power BI aktualisieren



So sieht das in *n8n* aus.

Prüfen, sammeln, speichern, bauen, kommentieren - und aus einer Auffälligkeit wird eine Aufgabe.

2. Workflow: Die KI kommentiert die Zahlen; bei Abweichung entsteht automatisch eine Aufgabe



Von den Daten zum *fertigen Bericht*.

Input, Umsetzung, Output und Verankerung der Prozessoptimierung - und die Vorteile, die bleiben.

Input

1

aus den Quellsystemen



- ERP / PPS (Produktion)
- WMS (Lager)
- CRM (Verkauf)
- ERP / FiBu (Finanzen)
- HR-System (HR)
- Weitere Systeme

Zahlen, die täglich entstehen - über viele Systeme verteilt.

- Finanzen / Buchhaltung, Verkauf, Produktion / Lager, HR. Weitere Abteilungen
- Bestände, Umsätze, Aufträge,...

Prozess

2



Beispielbild

einmalig eingerichtet, läuft es von selbst.

- n8n: holt, prüft, speichert
- Power BI: Modell und Dashboard

regelmässig

Fachbereiche prüfen Analyse/geben frei

Output

3

Dashboard



Bericht



Auf Knopfdruck:

- Dashboard mit Diagrammen
- Bericht (PDF/HTML), KI-kommentiert

Vorteile

4

Der Nutzen im Alltag:

- Keine Tipparbeit, copy/paste
- **80 bis 95 % weniger Aufwand**
- Eine Quelle, weniger Fehler
- KI unterstützt bei der Analyseberichterstellung
- Zeit fürs Entscheiden

Voraussetzung:

- Gute Schulungen, Mitarbeiter einbeziehen bei Tests, Prozess verankern

MEHR ALS FINANCE

Ein Cockpit, *viele Quellen / Schnittstellen.*

Hier waren es die Finanzzahlen. Dieselbe Mechanik liefert Produktion, Sales, HR und mehr - es ändern nur die Verbindungen.



● Finance

GEZEIGT

via ERP / Buchhaltung

- Umsatz und Marge
- Liquidität / Cashflow
- Forderungen (DSO)
- Kostenstellen

● Sales

via CRM

- Auftragseingang
- Abschlussquote
- Angebots-Durchlaufzeit
- Pipeline / Forecast

● Produktion

via ERP / MES

- Durchlaufzeiten
- Liefertreue (OTD)
- Ausschuss / Qualität
- Auslastung (OEE)

● HR

via Zeit- / HR-System

- MA-Zufriedenheit (Puls)
- Fluktuation
- Krankenstand
- Time-to-hire

● Einkauf

via ERP / Beschaffung

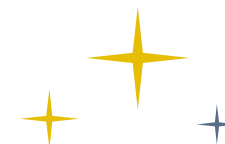
- Lieferantenbewertung
- Einkaufspreise
- Lieferverzögerung
- Bestellvolumen

● Lager und Logistik

via Lager / WMS

- Bestand und Reichweite
- Lagerumschlag
- Fehlbestände
- Versandkosten

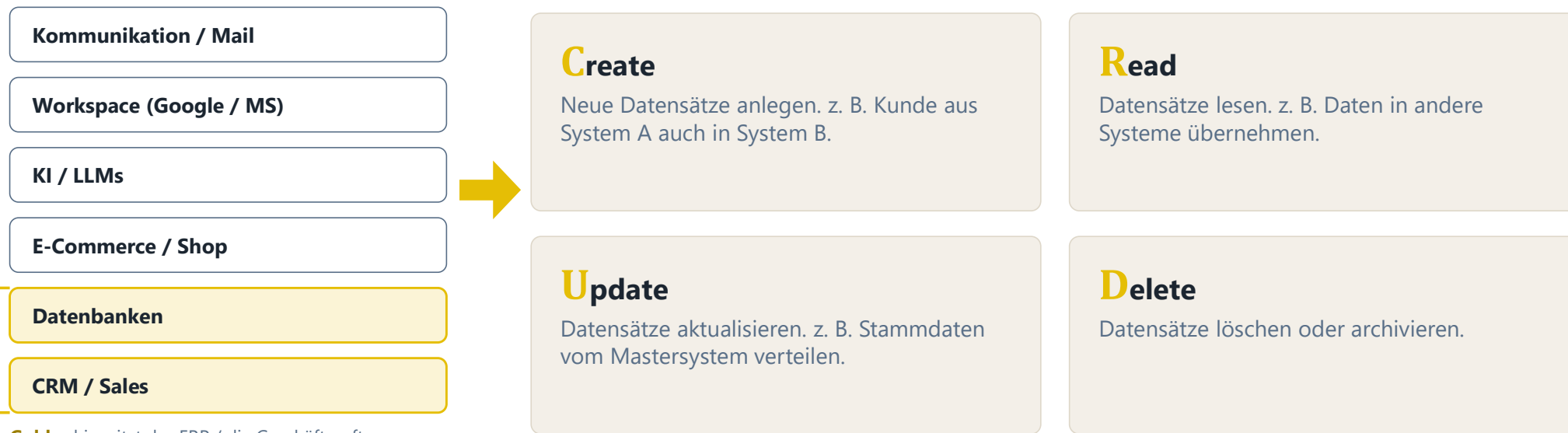
WOW EFFEKT



Schnittstellen *Möglichkeiten, die sich eröffnen.*

Nicht nur die Geschäftssoftware: Über offene APIs verbinden sich viele Systeme. Vier Operationen genügen (CRUD).

HÄUFIGE SYSTEM-KATEGORIEN (n8n) ¹⁾



Gold = hier sitzt das ERP / die Geschäftssoftware

Tipp am Rande: bei Neuevaluation einer Software kurzen Blick auf die Schnittstellen des Softwareanbieters werfen ...

KONTAKT

Sprechen wir *darüber*.

Haben Sie eine Idee im Kopf? Ob Sie Unterstützung, etwas Fantasie oder technisches Know-how brauchen, oder es ganz aus der Hand geben möchten: Wir hören zu und packen mit an.



Susann Schuh · Geschäftsführerin

E-Mail hallo@leonova.ch

Telefon +41 78 655 66 55

Web leonova.ch

Adresse Längistrasse 37 · 9248 Bichwil

LinkedIn linkedin.com/company/leonova



Folien und Vertiefung - frei verfügbar
auf leonova.ch/ki-erfahrungsaustausch1



KAPITEL

06

BONUS FOLIEN

KAPITEL

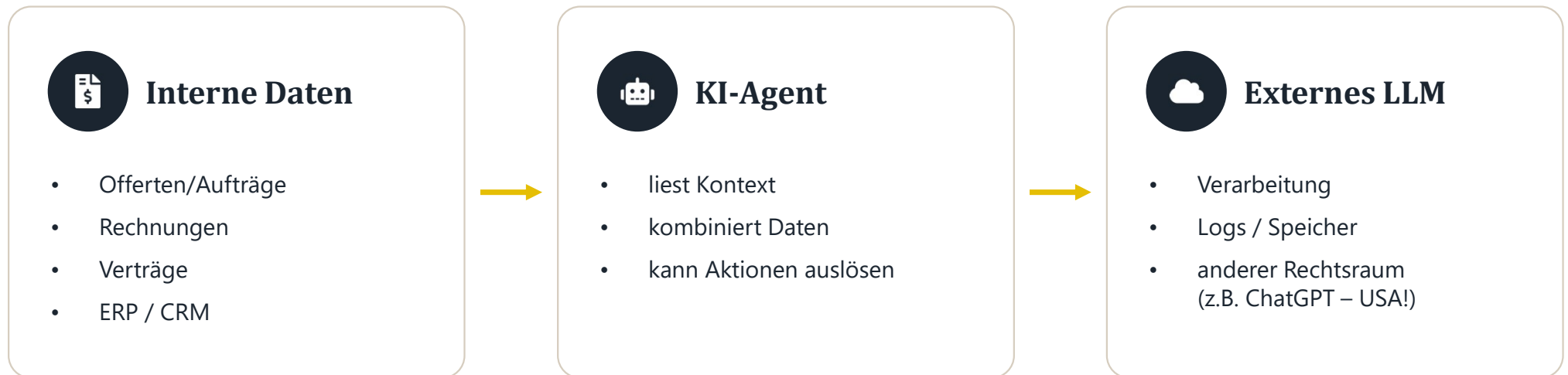
06.1

Wann Automatisierung und wann KI-Agent?

VERTIEFUNG

KI-Agenten: Wo beginnt das *Risiko*?

Nicht die KI ist das Problem - sondern der Moment, in dem sensible Daten den kontrollierten Raum verlassen.

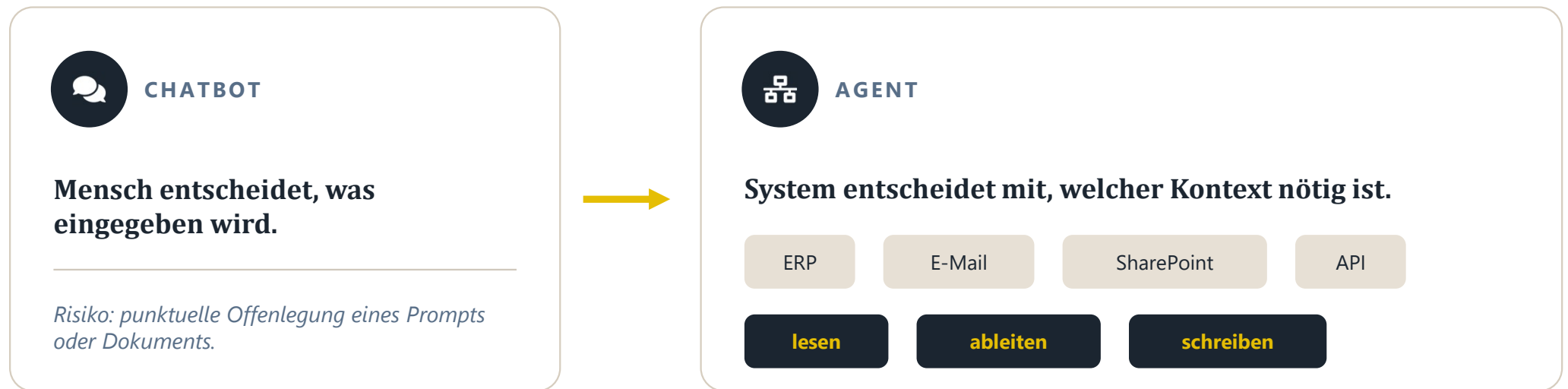


Kernfrage Welche Daten verlassen wohin den kontrollierten Raum - und wer trägt danach die **Verantwortung**?

RISIKOPROFIL ÄNDERT SICH

Vom Chatbot zum *Prozessakteur*

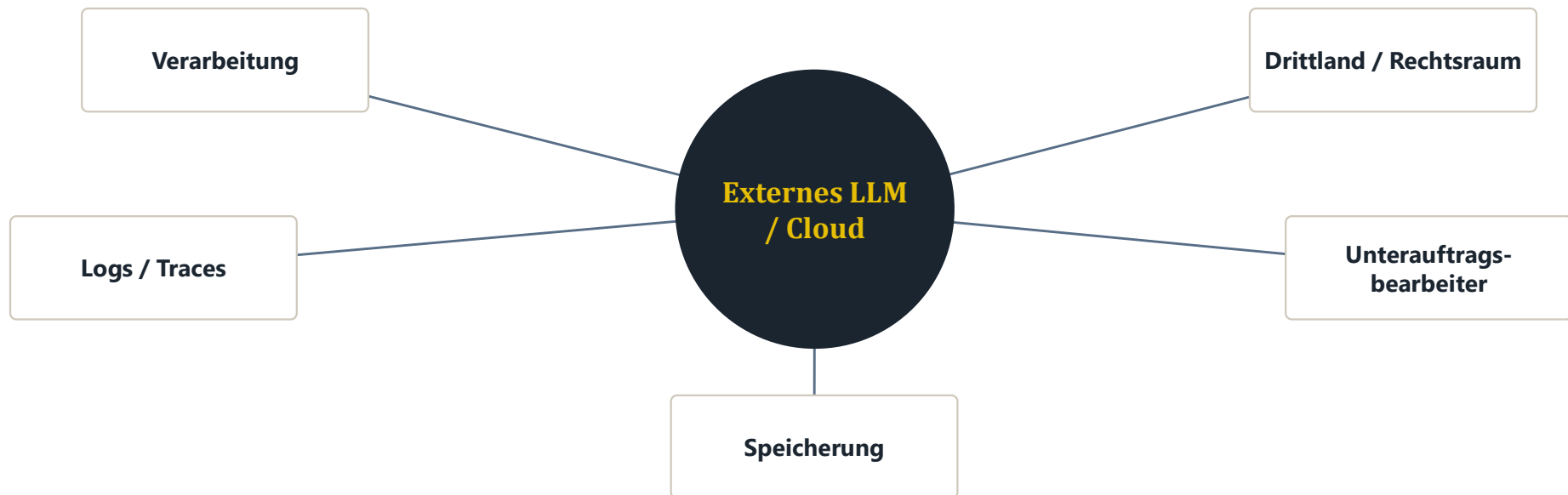
Ein Chatbot verarbeitet meist einen einzelnen Input. Ein Agent holt, kombiniert und bereitet Aktionen selbständig vor.



Faustregel Je mehr Systeme ein Agent lesen oder schreiben darf, desto eher ist er eine sicherheitskritische **Schnittstelle**.

Training ist nur ein *Teil* der Frage

«Wir trainieren nicht mit Kundendaten» ist relevant - beantwortet aber nicht, wo Daten verarbeitet, gespeichert, geloggt oder zugänglich werden.



Entscheidende Frage Dürfen diese Daten den kontrollierten Unternehmensraum **überhaupt verlassen**?

Wessen Daten verarbeite ich *eigentlich*?

Bei Rechnungen, Bestellungen und Mahnungen geht es **nicht nur um eigene Daten** - sondern um **Daten von Kunden, Lieferanten und Partnern**.



BELEG / RECHNUNG

- Lieferant / Kunde (Einkaufsbestellungen,
- Artikel, Mengen, Preise
- Bankdaten / IBAN
- Zahlungsziel / Mahnung



Viele Belege über Zeit werden zu

Geschäftsbeziehungen
Preiswissen
Zahlungsverhalten

Ihre Verantwortung Bestellungen, Rechnungen und Mahnungen enthalten anvertraute Daten Ihrer Kunden und Lieferanten - Sie sind dafür mitverantwortlich.

Würden Sie Ihre eigenen Bankdaten, IBAN und Ausgaben einer öffentlichen KI wie ChatGPT übergeben?

Falls nein - warum dann die anvertrauten Daten Dritter?

Welche Daten gehören *wohin*?

Nicht alles gehört in eine öffentliche KI. Entscheidend: welche Daten, welcher Zweck, welche Umgebung, welche Kontrolle.

GRÜNunkritisch	GELBKontrolliert möglich	ROTnicht in öffentliche LLMs
• öffentliche Informationen • synthetische Beispiele • Textentwürfe ohne Kundendaten • Ideen / Strukturierung	• interne Dokumente mit Prüfung • pseudonymisierte Daten • Business-Vertrag / DPA • Logging + Freigabe	• HR, Lohn, Finanzdaten • Kundendossiers wie Bestellungen / Verträge • Bankdaten, Mahnungen, Preise • Geschäftsgeheimnisse (z.B. R&D Dokumente)

Prinzip Prozess zuerst definieren → Daten begrenzen → KI gezielt andocken → **Freigabe vor Aktion.**

Quellenhinweis: EDÖB zu KI/DSG, Cloud-Computing und Swiss-U.S. Data Privacy Framework. Diskussionsfolie, keine Rechtsberatung.

Von Automatisierung bis *KI-Agent*

Drei Stufen - und woran Sie erkennen, welche Sie brauchen.

ZUNEHMENDE AUTONOMIE und KI-ANTEIL →



STUFE 1 · REGELBASIERT

Klassische Automatisierung

Feste Regeln, fester Ablauf.

- Regeln klar als Wenn-Dann formulierbar
- Input strukturiert (Felder, Tabellen)
- Ablauf stabil, keine Deutung nötig

Beispiel: automatisiertes Reporting, Daten sauber zwischen Systemen übertragen.



STUFE 2 · KI ALS BAUSTEIN

Automatisierung + KI-Schritt

Fester Ablauf - ein Schritt versteht.

- Input unstrukturiert (Freitext, Bild, PDF)
- Ein Schritt deutet: klassifizieren, extrahieren
- Rest bleibt regelbasiert und prüfbar

Beispiel: Dokumentenerkennung, Anfragen klassifizieren, Freitext → Felder.



STUFE 3 · AGENTISCH

KI-Agent

Ziel rein - den Weg wählt die KI selbst.

- Viele Ausnahmen, variable Aufgabe
- Mehrere Schritte, Planung und Entscheid nötig
- KI wählt Tools, reagiert auf Zwischenstand

Beispiel: recherchieren + zusammenstellen + Entwurf, bei Unklarheit nachfragen.

Faustregel So einfach wie möglich, so smart wie nötig - die Stufe nach **Nutzen** wählen, nicht nach Technik.

Erst Automatisierung · KI nur, wo Input gedeutet werden muss · Agent nur bei eigenständigen Mehrschritt-Entscheiden.

KAPITEL

06.2

Was ist eine Schnittstelle? Was ist iPaaS?

VERTIEFUNG

Was ist eine *Schnittstelle*?

Kurz und bündig

Eine Schnittstelle ist eine **Verbindung** zwischen **zwei Programmen** und ermöglicht den automatischen **Datenaustausch**. Über sie können - je nach Berechtigung - Daten erstellt (Create), gelesen (Read), geändert (Update) und gelöscht (Delete) werden (CRUD).

Was bedeutet Datenaustausch?

Was bedeutet Datenaustausch?

In vielen KMU bildet das ERP-System das Herzstück der Geschäftsprozesse. An diesem Beispiel zeigen wir, was sich technisch dahinter verbirgt.

Vereinfacht besteht ein ERP aus:

- **Daten** (Tabellen)
- **Geschäftslogik** (Regeln)
- **Konfiguration** (Einstellungen)

Die Grundprinzipien sind bei den meisten ERP-Systemen ähnlich. Unterschiede liegen vor allem in der Benutzeroberfläche, dem Funktionsumfang und den individuellen Anpassungsmöglichkeiten.

Damit andere Anwendungen auf diese Informationen zugreifen oder sie verändern können, stellen moderne ERP-Systeme Schnittstellen bereit. Über diese lassen sich Daten - je nach Berechtigung - lesen, erstellen, ändern oder löschen (CRUD).

Bietet ein ERP eine gut dokumentierte REST-API, können Prozesse besonders effizient automatisiert und mit anderen Systemen verbunden werden.

Ein ERP ist wie ein *Gebäude*.

Im Lager liegen die Daten, im Büro gelten die Geschäftsregeln - die Schnittstelle ist die Tür hinein.



Zugang = Schnittstelle
(API = Application Programming Interface)

Im Lager liegen die Daten, im Büro gelten die Geschäftsregeln -
die Schnittstelle ist der kontrollierte Zugang.

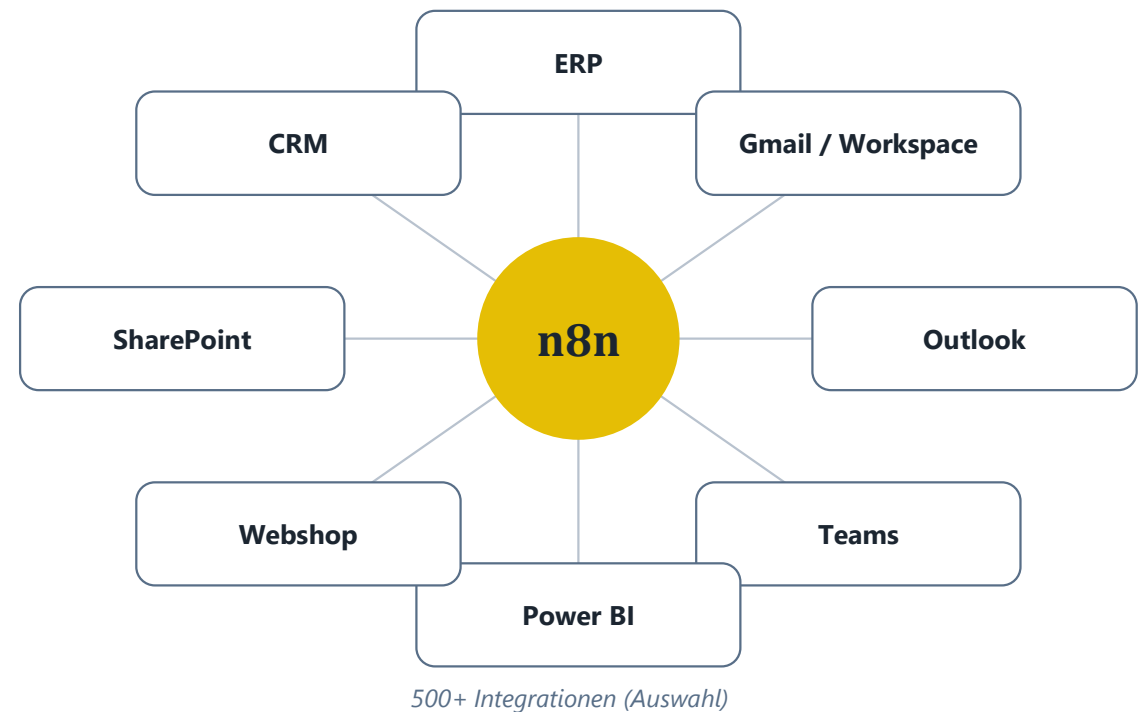
PLATTFORM

Was ist n8n bzw. *iPaaS*?

Eine Integrations- und Automatisierungsplattform (iPaaS) am Beispiel von n8n: verbindet Systeme, automatisiert Prozesse und kann mehr.

WAS N8N KANN

- › **Verbindet 500+ Systeme** (offene APIs)
- › **Automatisiert Prozesse** (Low Code)
- › **KI direkt im Workflow** (Agenten, LangChain)
- › **Pseudonymisiert Daten** für die KI
- › **Eigene Datenablage** / Datenbank
- › **Selbst hostbar**, Daten bleiben im Haus



WERKZEUGE

Werkzeuge, die *andocken*.

Verschiedene iPaaS - Integrations- und Automatisierungsplattformen.

An die API-Tür der Systeme docken viele fertige Werkzeuge an:



n8n

quelloffen (fair-code)
selbst hostbar
volle Datenhoheit
unser Fokus



Zapier

Cloud
sehr viele
fertige Integrationen



Make

Cloud, visuell
ex-Integromat
Daten grafisch routen



Power Automate

Microsoft-365-Welt
auch ältere Systeme
ohne API (RPA)



Wir konzentrieren uns auf das Beispiel *n8n*.

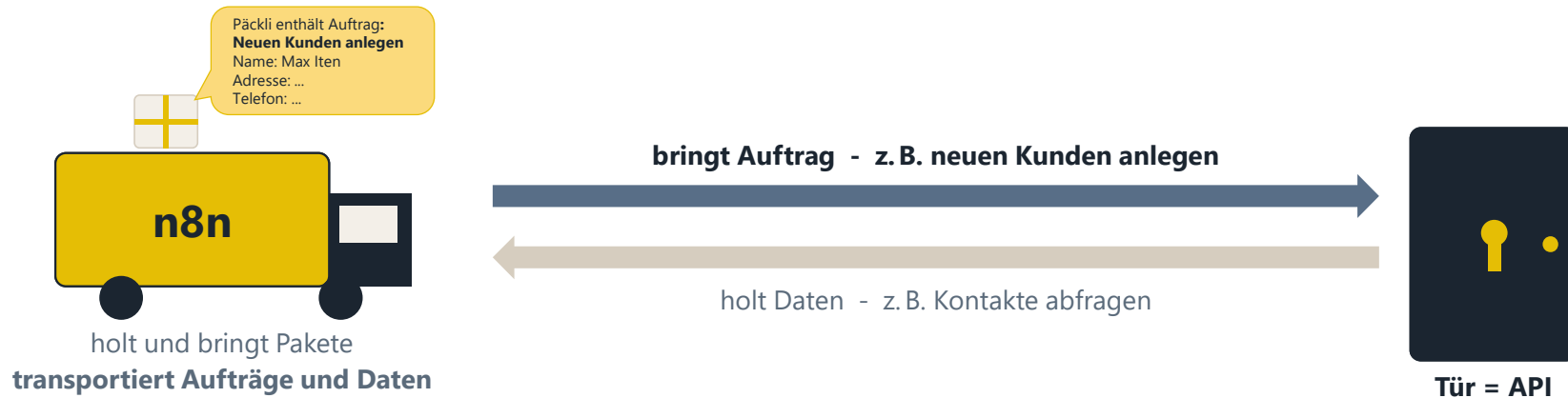
Die anderen funktionieren nach demselben Prinzip: Adresse (API-URL) + Schlüssel (Credentials).

iPaaS = Integration Platform as a Service · weitere: Workato, Tray, Node-RED (eher für Grössere/Entwickler).

AUTOMATISIERUNG

Was macht *n8n*?

Ein Lieferdienst für Daten: holt und bringt - mit Adresse und Schlüssel via die Schnittstelle



In den Tabellen des ERPs passiert's:

n8n legt z. B. eine neue Zeile an →

Kunden-Nr.	Name
100115	Anna Meier
100116	Neu: Max Iten

← via n8n angelegt



Adresse der Tür = die API-URL (Endpoint) - wohin der Bote fährt.

Schlüssel = die Credentials (Token/Passwort), vorgezeigt als »Bearer« - womit er reinkommt.

KAPITEL

06.3

Wo HTML-Report und wo Power BI?

VERTIEFUNG

Wo HTML-Report, wo *Power BI*?

Zwei Ebenen: zuerst die Zahlen rechnen - dann im passenden Kanal verteilen.



1 Zahlen generieren - mit Power BI

Power BI rechnet die Kennzahlen: Logik transparent im Modell (*DAX-Measures*), interaktiv aus der Single Source of Truth. .pbix auf gemeinsamem Laufwerk = lizenzfrei interaktiv (Desktop), aber ohne Rechte-Layer.

2 Verteilen und veröffentlichen



Power BI Service

INTERAKTIV · RECHTE · LIZENZ

- Online im Browser, interaktiv
- Berechtigungen: wer sieht was
- Teilen und veröffentlichen



PDF-Export

STATISCHER SNAPSHOT

- Snapshot zum Stichtag
- Direkt aus Power BI
- Überall lesbar, kein Tool



HTML-Report (KI)

ZAHLN STATISCH · REST INTERAKTIV

- Via KI/Prompt aus dem Output
- Private Anlage - nicht veröffentlicht
- Aufbau interaktiv, Zahlen eingefroren



CSV / Excel-Export

ROHDATEN ZUM WEITERVERARBEITEN

- Zahlen als CSV oder Excel
- Zum Weiterrechnen in Excel und Co.
- Auch «Analyse in Excel» live

KI-HTML ist eine private Anlage (kein «In Web veröffentlichen»). Power-BI-Service zum Teilen lizenzpflichtig (Pro rund 14 USD/Nutzer-Monat, Stand Mitte 2026).

KAPITEL

06.4

Ideensammlung Geschäftsfälle (mit und ohne KI)

VERTIEFUNG

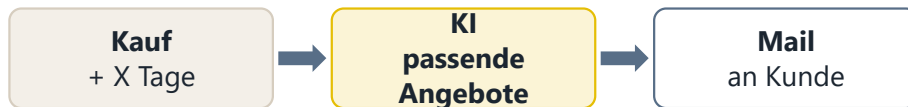
Beispiele aus dem *Alltag*.

Jeweils ein n8n-Workflow - manche mit, manche ohne KI.

After-Sales und Cross-Selling

mit KI

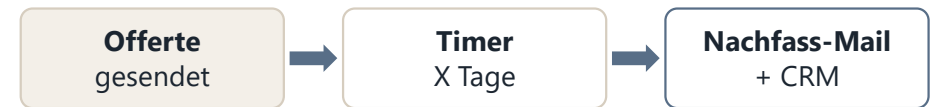
X Tage nach Kauf → Mail mit Tipps + Zusatzangebot



Offertetrückverfolgung

ohne KI

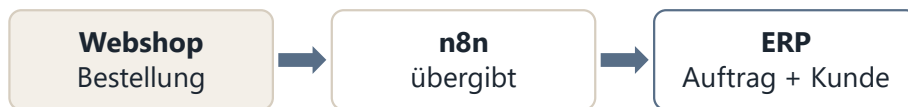
Keine Antwort? Automatisch nachfassen.



Shop → ERP

ohne KI

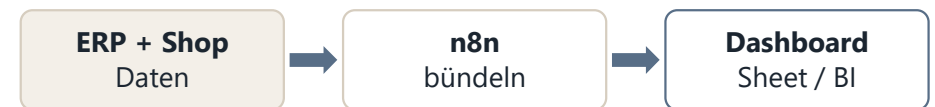
Bestellung landet direkt im System



Monats-Reporting

ohne KI

Daten bündeln · geht mit A/B/C



Gebaut wird in n8n - KI (z. B. ChatGPT/Claude) hilft beim Zusammenstellen.

Mehr Beispiele - auch branchenspezifisch - auf der nächsten Folie.

Weitere Beispiele - *jenseits der Standards.*

Dinge, die ein ERP allein nicht abdeckt - das Prinzip bleibt gleich.

Vertragsmanagement

mit KI

Vertrag läuft aus → KI sucht günstigere Variante

Vertrag
Frist nah

KI
Markt online
prüfen

Sparvorschlag
melden

Kanzlei: Fristen-Wächter

mit KI

Schreiben → Frist erkennen → Kalender

Schreiben
scannen

KI
Frist erkennen

Kalender
+ Eskalation

Kanzlei: Konfliktprüfer

ohne KI

Neues Mandat → Abgleich mit Gegenparteien

Neues
Mandat

Abgleich
Datenbank

Alert
wenn Konflikt

Belege verbuchen *

mit KI*

Rechnung per Mail → automatisch gebucht

E-Mail
Rechnung

KI
Beleg auslesen

Bexio /
Abacus



* **Belege/Buchhaltung ein komplexer Fall, - sensible Daten, lokales LLM oder Private Cloud empfohlen; ein eigenes, grosses Thema.**

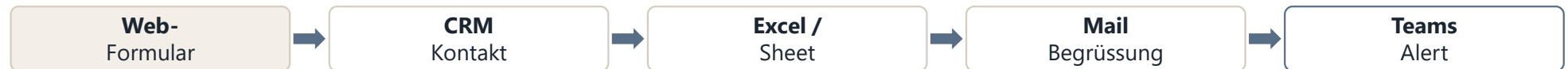
Prinzip bleibt gleich: Trigger → Systeme → (KI) → Aktion.

Über mehrere *Systeme* hinweg.

Ein Trigger verkettet mehrere Systeme - genau das kann kein ERP allein.

Lead-Routing

5 Systeme



Bestellung end-to-end

5 Systeme



Reporting aus mehreren Quellen

4 Quellen



Muster: Trigger → mehrere Systeme verketten → (KI optional) → Aktion + Benachrichtigung. Diese Beispiele brauchen nicht einmal KI - reine Verkettung.

KONTAKT

Persönliche Schulung gewünscht? Auch das machen wir möglich...

Jede Ausgangslage ist anders - darum hören wir zuerst zu. Schildern Sie uns Ihr Lernziel oder wo Sie im Alltag anstehen, und wir gestalten die Schulung genau danach: gezielt auf Ihre Lücken zugeschnitten oder als allgemeine Einführung in ein Thema.

- Persönlich oder online
- exklusiv 1:1 oder für Ihr Team



Susann Schuh
Geschäftsführerin



Deborah Koster
Business Intelligence und
Marketing Manager

E-Mail

hallo@leonova.ch

Telefon

+41 78 655 66 55

Web

leonova.ch

LinkedIn

linkedin.com/company/leonova